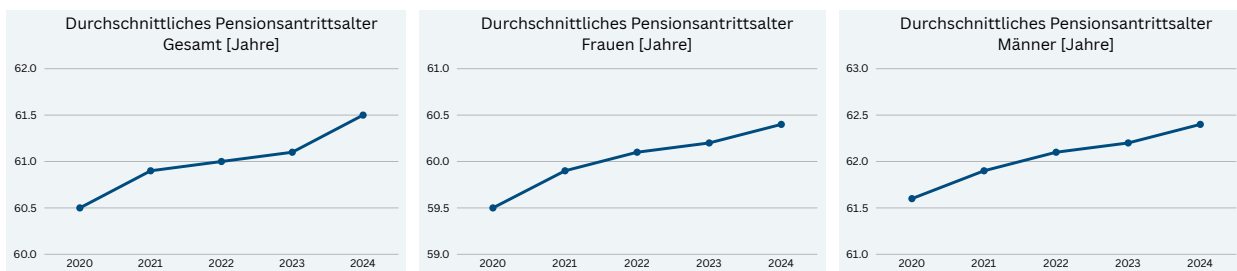


Wirkangaben 2024 im Überblick

UG 22 Pensionsversicherung

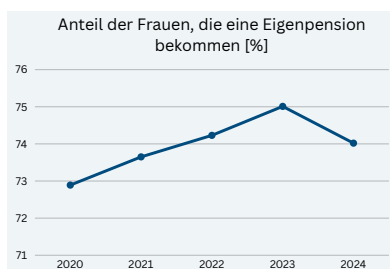
Wirkungsziel 1

Anhebung des durchschnittlichen faktischen Pensionsantrittsalters



Wirkungsziel 2

Erhöhung des Anteils der Frauen, die einen Anspruch auf Eigenpension erwerben



Maßnahmen

- Information im Rahmen des Pensionskontos über die Vorteile länger zu arbeiten bzw. Teilzeitphasen zu begrenzen
- Beteiligung an säulenübergreifender Pensions-App
- Informationen (Pensionsvorausberechnung) im Rahmen des Pensionskontos über die Vorteile länger zu arbeiten bzw. Teilzeitphasen zu begrenze

Key Facts

Das durchschnittliche Pensionsantrittsalter stieg 2024 um 0,4 Jahre auf 61,5 Jahre – nach geringeren Anstiegen in den Vorjahren. Bei unselbständig Erwerbstätigen erhöhte es sich sogar um 0,5 Jahre. Erstmals wurde 2024 das Frauenpensionsalter angehoben (60,5 bzw. 61 Jahre für Geburtsjahrgänge 1964). Dies führte temporär zu einem Rückgang des Anteils der Frauen mit Eigenpension von 75,01% (2023) auf 74,02% (2024), da betroffene Frauen ihren Pensionsantritt verschieben mussten. Für 2025 wird ein Aufholeffekt erwartet. Gesetzliche Maßnahmen wie Rehabilitationsgeld, Pensionsbonus und Beitragshalbierung bei Pensionsaufschub unterstützen längeren Verbleib im Arbeitsprozess.



Vollständige Daten ebenfalls verfügbar auf
www.wirkungsmonitoring.gv.at

Druckbericht Seiten 199-205